

LEADERSHIP IMPULS Nr. 11 im August 2009 „Inneres Feuer“

Liebe Leserinnen und Leser,

den letzten Badeurlaub habe ich mit meiner Familie in einer Hotelanlage im Süden Sardinens verbracht. Der Strand des Hotels lag in einem Naturschutzgebiet, zu dem alle paar Minuten eine kleine Bimmelbahn fuhr – ein Erlebnis für die Kinder, für die Erwachsenen eher umständlich. Zwischen Strand und Hotel verkehrten von morgens acht Uhr bis abends acht Uhr zwei Züge: 10 min Warten im Hotel, 7 min Fahrt, 10 min Warten am Strand, 7 min Fahrt zurück zum Hotel. Im Prinzip ein sehr langweiliger Routinejob für die Fahrer.

Einer der beiden Züge wurde kompetent und freundlich von verschiedenen uniformierten Hotelangestellten gefahren, die die Wartepausen im Schatten verbrachten und bei ihren letzten Fahrten das Ende der Schicht kaum abwarten konnten.

Den anderen Zug fuhr Gianfranco. Er liebte seinen Zug und seinen Job. Fröhlich stand er auch bei über 30° C in schickem Hemd und Krawatte vor seiner Lokomotive, begrüßte jeden Passagier und half beim Einsteigen. Bei der Hinfahrt sagte er etwas Nettes zu den Kindern, bei der Rückfahrt fragte er, wie der Strand gewesen sei. Zwischendurch polierte er den Zug, fegte den Sand aus und kontrollierte die Technik. Wir kannten seinen Namen – und im Laufe der Woche auch den seiner Freundin, mit der er zwischendurch gern mal telefonierte.

Wenn wir heute an dieses Hotel zurückdenken, denken wir an den tollen Strand und an Gianfranco. Er steht für den hohen Servicegrad des Ferienresorts, er gab dem 800-Mann-Betrieb ein Gesicht. Im Prinzip trug er mehr zur Kundenbindung bei als der Hotelmanager selbst.

Warum tat er das?

Weil er dafür bezahlt wurde? Weil man ihm das so beigebracht hatte? Sicher nicht. Er unterschied sich von seinen gesichtslosen Kollegen durch seine Persönlichkeit, seine Begeisterung für den Job, sein inneres Feuer. So sehr, dass ich ihn am letzten Tag unseres Urlaubs sogar darum bat, ihn neben seiner Lokomotive fotografieren zu dürfen – als ein Beispiel für einen Menschen, der seine innere Stimme gefunden hat.





Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie Ihr inneres Feuer leuchten lassen!

Nutzen Sie die Sommerpause, um Kraft zu tanken, Ihre Batterien aufzuladen, Ihre Säge zu schärfen!

Vielleicht beschäftigen Sie sich auch wieder einmal mit Ihrem persönlichen Leitbild? Und fragen sich, was Sie wirklich erfüllt? Wie Sie Ihre Talente am besten nutzen? Privat und beruflich, heute und morgen?

Wir brauchen mehr Gianfrancos und weniger uniformierte Performer. Sie treffen die Wahl für Ihr Leben!

Wer ist Ihr „Gianfranco“? An welche Person erinnern Sie sich gerne zurück, weil sie offensichtlich ihr inneres Feuer gefunden hat?

Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Mit herzlichen Sommer-Grüßen



Alexandra Altmann
CEO/Geschäftsführerin

FranklinCovey
Leadership Institut GmbH
Deutschland | Schweiz | Österreich

Deutschland:
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon: +49 (0)89452148-0
Telefax: +49 (0)89452148-48
Internet: www.franklincovey.de
E-Mail: info@franklincovey.de

Schweiz:
Bogenstrasse 7 – Postfach
CH-9001 St. Gallen
Telefon: +41 (0)71 771933
Telefax: +41 (0)71 771964
Internet: www.franklincovey.ch
E-Mail: info@franklincovey.ch

Österreich:
Parkring 10
A-1010 Wien
Telefon: +43 (0)1 3201622
Telefax: +43 (0)1 3201623
Internet: www.franklincovey.at
E-Mail: info@franklincovey.at